

PRESSEMELDUNG

Ex Libris: Bestes Weihnachtsgeschäft aller Zeiten

Rekordumsatz von 203 Mio. Franken egalisiert – Relaunch von www.exlibris.ch - Kampf gegen unsinniges Buchpreisbindungs-Gesetz geht weiter

Dietikon, 29. Dezember 2009 – Ex Libris, der grösste Medienanbieter der Schweiz, konnte in einem äusserst kompetitiven Markt seine Leaderposition weiter stärken. In einem preisaggressiven Umfeld weist der Discounter - trotz starken Sortimentsverbilligungen - mit einem Bruttoumsatz von 203 Mio. Franken erneut ein Rekordergebnis aus. Sehr gut war das Jahresendgeschäft. „Das Weihnachtsgeschäft 2009 lief nach einem schwachen Start immer besser. Noch nie haben so viele Kunden über unseren Onlineshop bestellt“, erklärte Peter Bamert, Geschäftsführer der Migrostochter Ex Libris AG.



„Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes waren unsere Filialen und der Onlineshop 2009 sehr gut besucht. Bei deutlich tieferen Sortimentspreisen erreichten wir den letztjährigen Rekordumsatz von 203 Mio. Franken. Das Weihnachtsgeschäft 2009 war sogar das beste Weihnachtsgeschäft aller Zeiten“, erklärt Peter Bamert, Geschäftsführer von Ex Libris. „Unser Produktemix, die kundennahen und kundengerechten Filialen, unser überarbeiteter E-Shop, attraktive Preise, das Vertrauen unserer Kunden, sowie engagierte Mitarbeiter sind die Bausteine für den Ex Libris-Erfolg“.

Internet bleibt Schwerpunktthema

Der Markt, in dem sich Ex Libris bewegt, war weiterhin stark umkämpft. Die Preise sind bei den Ex Libris-Produkten auch in den vergangenen zwölf Monaten weiter gesunken. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte Ex Libris 2009 erneut in allen Bereichen Marktanteile gewinnen. „Es zahlt sich aus, dass wir unser Angebot und unsere Strategie stärker als andere auf Schweizer Bedürfnisse fokussiert haben“, sagt Bamert. Zudem haben wir, vor allem bei den Büchern, mit unseren günstigen Buchpreisen in unsere

Kunden investiert. Eine Investition, die von den Kunden sehr geschätzt wird. Auch 2009 hat Ex Libris über 3 Millionen Franken in den Ausbau der Filialen, in die IT-Infrastruktur und den Ausbau des Online-Shop www.exlibris.ch investiert. „2010 werden wir die Investitionen auf diesem hohen Niveau belassen“, ergänzt Bamert.

„Das Internet bleibt im Rahmen unserer Mehrkanal-Strategie weiterhin ein Schwerpunktthema“, erklärt Bamert. „Wir wollen dem Kunden 24 Stunden pro Tag zur Verfügung stehen. Ob dies in den Filialen oder im Internet ist, ob es sich um physische oder digitale Produkte handelt, der Kunde mit seinen Ansprüchen steht in unserem Mittelpunkt“. Denn, so Bamert, das Profil und das Nutzerverhalten der Kunden wandeln sich. „Wir haben in der Vergangenheit unseren Ex Libris Online-Shop generisch an diese Veränderungen angepasst. Für die Herausforderungen der Zukunft und um die Erwartungen der Kunden noch besser erfüllen zu können, haben wir in unsere Hard- und Software investiert“. So sei Ex Libris in der Lage, sich den veränderten Bedingungen und Erwartungen schnell anpassen zu können und seinen E-Shop laufend auszubauen, erläutert Bamert. Neben dem Design wurden im Dezember 2009 auch die Gliederung, die Suche, das Sortiment und die Benutzerführung des E-Shops an die veränderten Kundenbedürfnisse angepasst. Seit dem Relaunch hat sich die Anzahl der Besucher auf www.exlibris.ch um über 20 Prozent erhöht. Weitere geplante Verbesserungen und neue Features werden 2010 realisiert.

Kampf gegen Buchpreisbindung

Enttäuschend verlief 2009 der Kampf gegen die Wiedereinführung der Buchpreisbindung. Nationalrat wie auch Ständerat beugten sich der Buchlobby und beabsichtigen diese wieder einzuführen, welche die Preise für die Schweizer Leser um bis zu 20 Prozent gegenüber dem Ausland verteuern wird. Dies obwohl sich die WEKO, das Bundesgericht, der Bundesrat und der Preisüberwacher gegen ein Buchpreisgesetz ausgesprochen haben. Die Konsumentenorganisationen und Bibliotheken verhalten sich neutral zum Thema. Die Konsumenten sind klar gegen eine vom Gesetz vorgeschriebene Preisüberhöhung. Es ist eine Tatsache, dass die Aufhebung der Buchpreisbindung nicht zu einem Rückgang des Buchhandlungsangebots geführt hat. Im Gegenteil! In den letzten drei Jahren ist die Buchhandelslandschaft um mehrere tausend Meter Verkaufsfläche gewachsen. Zudem lassen sich mit der Buchpreisbindung die angestrebten kulturpolitischen Ziele wie die Unterstützung der Autoren, nicht erreichen. Dies auch wegen der zunehmend via Internet im Ausland getätigten Käufe, bei welchen sich jegliches Landesrecht umgehen lässt. „Wir sind enttäuscht, dass in diesen schwierigen Zeiten Schweizer Buchkäufer diskriminiert werden und in Zukunft deutlich höhere Preise für Bücher, als ausländische Konsumenten, zahlen müssen“, sagt Bamert. „Gewinner dieses politischen Entscheides sind ausländische Buchhandelskonzerne und ausländische Onlinehändler. Verlieren wären die Schweizer Konsumenten, die in Zukunft deutlich höhere Preise zahlen müssten. Wir werden weiter gegen dieses unsinnige Gesetz und für faire Buchpreise in der Schweiz kämpfen.“

Ausblick 2010

Für 2010 ist Ex Libris trotz des weiterhin schwierigen Marktumfeldes optimistisch. „Wir sind als Discounter mit unserer Mehrkanalstrategie sehr gut aufgestellt. Die Kunden werden auch im kommenden Jahr preissensitiv einkaufen. „Es zahlt sich aus, dass wir ein flächendeckendes, kundennahes Filialnetz mit einem fokussierten Angebot pflegen und eine kundenfreundliche Preisstrategie fahren“, analysiert Bamert. Zudem schätzen Ex Libris-Kunden, dass sie die Auswahl haben, den Einkauf in den Filialen oder im Online-Shop tätigen zu können, sowie die Möglichkeit haben, jedes der drei Millionen Produkte in jeder Ex Libris-Filiale bestellen zu können. Das Unternehmen verfügt derzeit über ein flächendeckendes Netz von 117 Verkaufspunkten, die sich nicht nur in grossen Städten und Einkaufszentren befinden sondern auch in mittleren und kleineren Ortschaften.

„Dass die Kunden unsere Anstrengungen schätzen, zeigt auch unser dritter Rang beim „Retailer of the Year 2009“, wo wir - laut einer Umfrage der Beratungsfirma Q&A bei 7700 Schweizer Konsumenten - hinter den beiden Giganten Migros und IKEA den dritten Rang erreicht haben“, erklärt Bamert.

Ex Libris ist das führende Unternehmen im Bereich Musik, Film, Buch und Software/Games. Ex Libris - eine Tochtergesellschaft der Migros - ist Marktführer in der Schweiz und erwirtschaftete 2009 einen Umsatz von 203 Mio. Fr. Ex Libris verfügt über ein flächendeckendes Netz mit 117 Filialen und bietet im Onlineshop ein multimediales Vollsortiment von mehr als 3 Millionen Artikeln an. Jeden Monat besuchen weit über drei Millionen Kunden den Onlineshop www.exlibris.ch, um Bücher, Musik, DVDs, Software/Games, Electronics sowie Music- Downloadprodukte zu kaufen oder herunterzuladen. Ex Libris beschäftigt 490 Personen.

Pressekontakt

Roger Huber
Pressestelle Ex Libris
079 600 77 27

roger.huber@huber-media.ch